

PSA richtig lagern, pflegen & ersetzen



Ziel:

Dieser Leitfaden unterstützt Unternehmen dabei, persönliche Schutzausrüstung (PSA) sicher, normgerecht und wirtschaftlich zu nutzen. Richtige Lagerung, Pflege und rechtzeitiger Austausch erhöhen die Produktsicherheit, verlängern die Nutzungsdauer und unterstützen die Einhaltung europäischer Vorgaben.

Rechtsgrundlage ist die **PSA-Verordnung (EU) 2016/425** sowie ergänzende Anforderungen aus Arbeitsschutz- und Herstellerangaben.

Warum Lagerung, Pflege und Austausch entscheidend sind

PSA schützt nur dann zuverlässig, wenn sie sich in einwandfreiem Zustand befindet. Unsachgemäße Lagerung oder verspäteter Austausch können die Schutzwirkung beeinträchtigen – mit Risiken für Mitarbeitende und Unternehmen.

Vorteile einer systematischen PSA-Pflege:

- ▶ gleichbleibende Schutzwirkung
- ▶ geringeres Unfall- und Haftungsrisiko
- ▶ bessere Planbarkeit von Ersatzbeschaffungen

1

Lagerbedingungen für PSA

Grundsätzlich gilt: PSA muss so gelagert werden, dass Material, Funktion und Schutzwirkung erhalten bleiben.

Empfohlene Lagerbedingungen:

- ▶ trocken, sauber und gut belüftet
- ▶ vor direkter Sonneneinstrahlung (UV-Strahlung) geschützt
- ▶ fern von Hitzequellen, Chemikalien und Ölen
- ▶ geschützt vor mechanischer Beschädigung

Praxisbeispiele:

- ▶ Handschuhe und Textilien: in geschlossenen Schränken oder Boxen
- ▶ Atemschutz: staubfrei, getrennt von Gefahrstoffen
- ▶ Helme: spannungsfrei, nicht auf der Schale ablegen

2

Haltbarkeit & Austauschintervalle

PSA unterliegt einer **begrenzten Lebensdauer**, die von Material, Nutzungshäufigkeit und Umgebungsbedingungen abhängt.

Wichtige Hinweise:

- ▶ Herstellerangaben zur Haltbarkeit beachten
- ▶ Verfallsdaten (z. B. bei Atemschutzfiltern) einhalten
- ▶ PSA nach außergewöhnlicher Belastung sofort ersetzen

Typische Austauschgründe:

- ▶ sichtbare Beschädigungen
- ▶ Materialermüdung oder Verformung
- ▶ nach Sturz, chemischer Einwirkung oder starker Verschmutzung

Unternehmenspflicht: Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass nur funktionsfähige PSA verwendet wird.

3

Sichtprüfung vor jeder Nutzung

Vor dem Einsatz sollte PSA kurz überprüft werden. Diese Sichtprüfung ist ein einfacher, aber wirksamer Beitrag zur Sicherheit.

Checkpunkte:

- ▶ Risse, Brüche oder Verformungen
- ▶ Verschlüsse, Gurte und Dichtungen intakt
- ▶ Sauberkeit und hygienischer Zustand

Tipp: Beschädigte PSA sofort aussondern und ersetzen.

4

Checkliste: PSA-Lagerung & Pflege

-
- ☐
- PSA trocken und sauber gelagert
-
- ☐
- Vor UV-Licht und Hitze geschützt
-
- ☐
- Herstellerangaben bekannt
-
- ☐
- Regelmäßige Sichtprüfung durchgeführt
-
- ☐
- Austauschintervalle festgelegt
-

5

Download-Vorlage: PSA-Wartungsplan

Empfohlene Inhalte eines PSA-Wartungsplans:

- ▶ PSA-Art / Produkt
- ▶ Einsatzbereich
- ▶ Lagerort
- ▶ Prüfintervall
- ▶ Austauschdatum
- ▶ Verantwortliche Person

Ein strukturierter Wartungsplan erleichtert die Dokumentation, unterstützt interne Audits und fördert die planmäßige Nachbeschaffung.



Fazit:

Richtige Lagerung, regelmäßige Pflege und rechtzeitiger Austausch sind zentrale Bestandteile eines wirksamen PSA-Managements. Sie sichern die Schutzfunktion, erfüllen europäische Anforderungen und tragen zu mehr Sicherheit und Wirtschaftlichkeit im Betrieb bei.

Nutzen für Unternehmen: Höhere Produktsicherheit, geringere Ausfallrisiken und eine bessere Planbarkeit beim PSA-Einkauf.